

Gehört, gesehen: "Wir haben den Pott!"

reis

23. Juni 2016



Schon jetzt die Hand am Henkelpott haben die Jugendlichen des SV Baustetten und ihre Helfer. Hinten von links: Vanessa Fiesel, Björn Piekenbrink, Ralph Maier, Adis Hodzic und Max Maier. Vorne von links: Andreas Ullrich, Daniel Seidler, Florian Betz und Nico Ruf. Foto: Reiner Schick

In Frankreich kämpfen derzeit 24 Fußball-Nationalmannschaften um den EM-Pokal, in Baustetten ist man schon einen Schritt weiter: "Ja, wir haben den Pott!", heißt es für fünf B-Jugendkicker und eine Jugendtrainerin des SVB. Vanessa Fiesel, Florian Betz, Daniel Seidler, Nico Ruf, Max Maier und Andreas Ullrich haben mithilfe der Firma Piekenbrink aus Laupheim eine überdimensionale Europameisterschaftstrophäe hergestellt. Diese wird auf dem EM-Wagen thronen, mit dem die Baustetter bei den Heimatfestzügen am Sonntag (13 Uhr) und Montag (11 Uhr) mitfahren.

"Wir hatten letztes Jahr nach dem Heimatfest gesagt, dass wir auch mal einen Wagen machen wollen", erzählt Florian Betz. Als die Zusage kam, war den Jugendkickern das Thema schnell klar: "Die Fußball-EM wäre perfekt." Mehr als 80 Arbeitsstunden haben sie und ihre erwachsenen Helfer Björn Piekenbrink, Adis Hodzic und Ralph "Wally" Maier - allesamt in der Jugendabteilung des SV Baustetten engagiert - für dieses Vorhaben investiert. Auf einem Wagen der Heimatfestfreunde montierten sie auf einer Art Kunstrasen den Eiffelturm, das Podest für den Pokal und eine Tribüne, die den Jugendlichen besonders viel Mühe abverlangte.

Ganz besonders stolz sind sie freilich auf den 1,60 Meter großen Pott, der der Original-Trophäe nachempfunden ist. Viel Unterstützung gab es hierbei von der

Laupheimer Firma Piekenbrink. Der Modell- und Formenbauer beliefert normalerweise die Luftfahrt- und Fahrzeugindustrie, in diesem Fall fräste Adis Hodzic mit einer CNC-Maschine den Pokal zunächst aus Styrodur-Blöcken, ehe er ihn zusammen mit den Jugendlichen verspachtelte, mehrfach schliff, grundierte und anstrich. Am Ende wurde das gute Stück mit dem EM-Logo beklebt und den 24 Fähnchen der EM-Teilnehmernationen verziert. "Für unsere Jugend machen wir das gerne", sagten Geschäftsführer Björn Piekenbrink und sein Mitarbeiter Adis Hodzic, der seinen Einsatz aber auch gleich mit einer Bedingung verknüpfte: "Aber wehe, ihr werdet nächstes Jahr nicht Meister." Zuvor wollen sie in dieser Saison aber noch das B-Jugend-Pokalfinale gewinnen. Und wenn's nicht klappt? "Dann schreiben wir auf den EM-Pott halt Bezirkspokal drauf."